

PFIMBA

Informationsblatt
der Pfadi Mittelrheintal
Ausgabe 2/2013
März - August



Editorial

Liebe Pfimbaleserin, Lieber Pfimbaleser

Nach etwa eineinhalb Jahren und mit etwa einem Jahr Verspätung war es am 31. August endlich soweit: Das Einweihungsfest vom umgebauten Pfadiheim fand statt. Nachdem am Freitag bereits die Sponsoren und Gemeindevertreter eingeladen wurden, startete am Samstagnachmittag um etwa 15:00 Uhr das Einweihungsfest. Da es anschliessend gleich mit dem Elternabend weiterging, durften wir viele Kinder mit ihren Eltern begrüßen, unter den Gästen hatte es aber auch ehemalige Pfadfinder, die das Inserat in der Zeitung gelesen haben und vorbeischaute. Neben von Aebi und Uran geführten Rundgängen durchs Pfadiheim konnte man auch einen Postenlauf über die Pfaditaupe besuchen, Bilder vom Heimumbau anschauen oder einfach vor dem Pfadiheim etwas trinken. Das neue Pfadiheim wurde seither auch schon rege genutzt. Nebst Übungen, die im Heim selber stattfanden gab es auch schon ein Leitertreffen von KaLa-Leitern. Auch wenn man die Übung nur ums Heim macht, ist es doch angenehm, wenn man auf ein richtiges WC sitzen kann um sein Geschäft zu erledigen.

Natürlich war die Baustelle am Einweihungsfest noch nicht vollständig beendet, es hatte noch Abfall, der entsorgt werden muss und auch Werk- und Malzeug lag am Fest noch im Räumchen unter dem Pfadiheim. So kam es, dass Latarka an einem Samstag mit dem Büssli zum Pfadiheim fuhr und diesen Abfall mitnehmen wollte. Sie erlebte dann die negative Seite der Holzschnitzel vor dem Pfadiheim, das Büssli blieb darin stecken und fuhr weder vor- noch rückwärts. Dies änderte sich auch nicht, als das Gewicht von allen Wölfen der Pfadi Mittelrheintal das Büssli zusätzlich beschwerte. Mit Schaufeln, Spannsets und viel Geduld konnten wir (Uran & Ich) nach einer Viertelstunde trotzdem noch wegfahren. Zwei Cevi-Leiter kamen uns freundlicherweise auch noch helfen. Die Wölfe waren da aber schon längst Weg und Latarka fuhr mit Urans Auto weg, da sie einen wichtigen Termin nicht verpassen durfte.

Falls euch die Berichte im Pfimba nicht genug sind, schaut doch auch mal auf der Webseite vorbei, dort hat es von den verschiedenen Anlässen noch mehr Bilder.

Viel Spass beim Lesen des Pfimbas.

miis bescht, azb - Fabian Grob v/o Panda
panda@pfimba.ch



Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der Pfadfinderabteilung Mittelrheintal

Redaktion Fabian Grob v/o Panda

Redaktionsadresse PFIMBA
 Fabian Grob v/o Panda
 Flurstrasse 8
 9445 Rebstein

E-Mail redaktion@pfimba.ch

Layout Pfimba V2.0

Auflage 150

Redaktionsschluss 22. September 2013

Druckdatum 27. September 2013

Druck Erker Druck Rebstein

Rechtschreibfehler werden von der Redaktion nicht korrigiert.

Inhaltsverzeichnis

Redaktionsseite	3
Inhaltsverzeichnis	4
1. Stufe	
Pfungstlager in Gossau	5
Sommerlager in Wallisellen	7
2. Stufe	
Sommerlager in Freggio	14
4. Stufe	
4. Stufen CH-Reise	21
Abteilung	
Zeitungsbericht: Schnuppernachmittag	22
Neues aus der Abteilungsleitung	23
Wie wohnen eigentlich... Pfader&Pfadisli im Pfadilager?	24
Wussten Sie schon, dass	27
Rätsel	28

Pfungstlager 2013: Ali Baba und die 40 Räuber - Gossau



Interview Pfla Samstag

Was haben wir beim Antreten am Samstag gemacht?

Filou: Mir haben so die Finger gemacht: Der Wolf mit der Schnauze und dem Ohr.

Baghira: Ihr habt euch verkleidet und konntet nicht mehr in die Höhle rein mit dem Geld drin.

Was machten wir am Samstag:

Filou: Mein Lieblingstag war gestern Abend mit dem Geld zählen und dem Spiele spielen.

Baghira: Wir mussten so ein Rätsel machen und einen Weg gehen. Aber wir haben uns ein bisschen verirrt. Die Höhle haben wir aber gefunden. Auf dem Weg haben uns ein paar angespritzt, Papillon und so ...

Filou: Was hat es im Trank drin gehabt bei der Taufe? Sicher Tomatensauce.

Baghira: Dann haben wir verschlüsselte Briefe geschrieben an den Admin, diese haben wir mit so einem brennenden Ballon fliegen lassen. Dieser isch so hoch und runter gegangen. Strolch hat gesagt, dass es hinter dem Haus bei der Höhle einen Geist gehabt hat. Das stimmt aber nicht. Ich bin hinters Haus gegangen und dort ist kein einziger Geist gewesen.

Was hat euch am allerbesten gefallen?

Baghira: Mir hat gefallen: Unsere Freizeit, als wir mit den anderen spielen konntet und das Völkerball heute Morgen. Und das Wasserspiel gestern.

Filou: Mir der Spieleabend

Cluedo: Morgenessen. Und Völkerball spielen.

Latarka, Loa



Taufe

Zuerst sind wir den Kerzen nachgegangen. Danach wartete Panda auf der Brücke. Unter der Brücke war die Autobahn. Dort gab es einen Trank, er schmeckte nach Ketchup, Wachs, Mayo und Gemüse.

Dann gings auf einen Hügel. In einer ekligen Suppe mit Steinen, Holz, etc. drinn mussten wir einen Twisty finden. Wir haben die ganze Suppe abgetastet, bis wir gemerkt haben, dass der Twisty oben schwamm. (Chili: Ich kann den Twisty auf alle Arten drehen!)

Dann sind wir weitergegangen. Plötzlich hat uns Loa gepackt und erschreckt.

Ich (Chili) rannte dann ganz schnell. Es wollte mich nochmal jemand packen, der hat mich aber nicht fangen können.

Mich (Nala) hat Loa ebenfalls erschreckt. Damit ich wusste, was sie macht, ging ich ganz langsam Rückwärts weiter.

Nach einer Zeit trafen wir auf Sprudel, die uns unseren Pfadinamen auf die Stirn schrieb.

Nala, Chili, Panda

Allgemein

Ich habe in einem 3-Stöckigen Bett geschlafen. Uns hat der Spieleabend gefallen. Das Wasserspiel hat uns Spass gemacht. Der Postenlauf von Shina hat uns gefallen. Der Sportblock von Uran machte uns sehr viel Spass.

Uns hat gefallen:

Alegra: Die Spiele vom Spieleabend!

Kiwi: Das Wasser-Geländespiel!

Axpo: Alles!

Pepita: Der Parcours!

Kolibri: Das Essen war fein und die Stockbetter bequem.

Bounty: Auch der Spieleabend!

Vikunja: Genau!

Nach diesem kurzen Interview fangen die Wölfe gleich wieder zu tratschen und lachen an ...



Sommerlager 2013: Indianer- Wallisellen



Sonntag: Loco ist vom Pferd gefallen, damit er sich als Indianer wohl fühlt, bauen wir ein Indianerdorf mit Traumfängern, geschnitzten Sachen, Pfeil und Bogen. Für die musikalische Atmosphäre sorgen Trommeln und Rasseln.

schnitzel
 Jagt
 Fölkerbal
 Königsfölker-
 bal
 Feder Feder
 Zelte
 Ich hatte
 Lux
 Bänder geknüpft.
 Hucke SPANG
 Völk. totempfal
 toschtherwei
 totempfal
 Feuer
 Fölkerbal
 Ambrachten-
 knipfen

Montag: Das Indianerdorf wird mit einem Totempfal verziert, die Feuerstelle eingeweiht. Um gut auf die Jagd vorbereitet zu sein, üben wir das Spuren lesen sowie das Zielen mit Wurfgegenständen. (Volleybällen)

Gipfeli
 Beck
 Musici
 Gummistiel
 Selber
 kochen
 Maktet pfa
 Singen
 Feuer
 Am Lager
 Spiele
 Feuer
 Morgen spazierend
 OMLETTEN

Dienstag: Am Morgen gibts noch Gipfeli vom Beck, den Mittag kochen die Kinder in 4 Gruppen für sich selber im Wald. Nach den Omletten von Skittle zum Nacht singen wir am Lagerfeuer und probieren die Instrumente aus.

SEILWACH LAUFEN
Babern
Bade Posten
Badi See
Nander
Bar-fuss Weg
Oma
Geschpilt
Ämtli, wie immer
Badi. gegg
Arbend/bad
Natur
erfahren
gebetzt
9 Kilometer
ge lagt
Quiz
riech
Oma

Mittwoch: Nach 3 Stunden erfolgloser Räubersuche zu Fuss gehn wir im Greifensee Baden. Am Abend sind beim Barfussweg und beim Riechquiz die Sinne gefragt. Die Räuber finden wir dann beim Nachgeländespiel.

Anklagen
 KINO ABEND
 Indische
 Lach
 Lego MUSS
 Selfviett
 Sprudel Bäben
 anmachen
 PFADIKER BAGEbur
 Pokahontes
 Kino G
 im GER-
 FILM
 Ich
 P
 Kied
 dmr
 RST
 Abend
 Doktor
 Filou

Donnerstag: Filou hat Geburtstag, er wünscht sich Pfadikebab, mmh...
Gerichtsurteile: Lego muss das Essen servieren, Sprudel darf Baboon anmalen. Loco erinnert sich nach dem Kino-Abend „Pocahontas“ „wieder.“

Fragen! Hochzeit Blanchenzeit
 Feuer Kompass
 KARTEN KAUFEN
 Hochzeit chili und Lux
 Postenlauf
 gländ Spier
 Pfadgeschichten
 (Akteoma)
 zweisternwoll
 bestanden
 geilik brug

Freitag: Loco hat seine Karte verloren, wir kaufen sie zurück. Für seine Heimreise üben wir mit Loco noch Pfadtechnik. Am Abend findet die Hochzeit von der Häuptlingstochter und Loco statt. Danach heiraten noch Chili und Lux.

Bilder Sola

Wallisellen



Sommerlager 2013: Hollywood - Freggio

Montag, 15. Juli

Bereits am frühen Morgen besammelten wir uns am Bahnhof. Nach dem Antreten begann eine lange Reise mit dem Zug nach Freggio. Mit Jassen und Reden vertrieben wir uns die Zeit und amüsierten uns ab ein paar jungen Baslern. Mit dem Bus ging es dann noch steil den Berg rauf. Da unser Bus so klein war, mussten wir unsere Gruppe halbieren und in zwei Fahrten den Berg hinauf. Zum Lagerplatz ging es dann nur noch ein paar Minuten.

Beim Lagerplatz angekommen bauten die einen das WC auf. Die anderen gingen in den Wald zu einem kleinen Bach. Dort



spielten wir Wahrheit, Pflicht und Prozent. Als es Zeit wurde, zum Lagerplatz zurück zu kehren, marschierten wir in einer recht grossen Hitze zurück. Am Lagerplatz angekommen bauten wir die Zelte auf und fingen an, das Aufenthaltszelt zusammen zu knöpfen. Nach einem feinen „Znacht“ machten alle ihre Ämtchen.

Viva, Haribo, Flip, Pronto

Warme Kleider und ab zum ersten Block. Unsere Aufgabe war, findet die Hauptrolle Delphine von Nemo 2. In Gruppen aufgeteilt marschierten wir zu Squirrel, welche uns einen Hinweis gab der uns zum nächsten Leiter führte. Am Schluss gab es ein tolles Fotoshooting mit dem gefundenen Delphine. Danach sammelten wir wichtige Regeln für das Lagerpackt. Après genossen wir den bessinlichen Tagesabschluss. Dann hiess es Zähneputzen, Pipi machen und gute nacht.

Autor unbekannt



Dienstag, 16. Juli

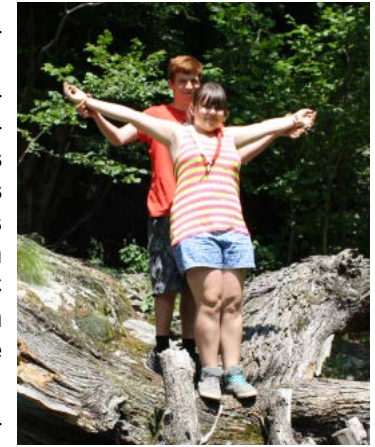
Der Tag begann mit Morgensport. Nach dem anstrengenden Joggen genossen wir ein feines Frühstück. Darauf erledigten wir unsere Ämtchen. Alle zusammen halfen fleissig und mit viel Motivation bei den Lagerbauten mit. Ein Super Mittagessen erwartete uns danach, welches von Rauol zubereitet wurde. Da es so heiss war, wanderten wir zum Fluss. Unterwegs absolvierten wir verschiedene Posten. Wir mussten singen und eine „heisse“ Liebesszene von TITANIC performen. Endlich nach langem „leiden“ sind wir im kalten Wasser gelandet. Wir alle genossen unsere Abkühlung.

Nach dem erholsamen Bad im Fluss mussten wir jedoch wieder den anstrengenden Weg den Berg hinauf, zu unserem Lagerplatz, in Angriff nehmen. Dort angekommen war uns dann zum Glück eine lange Erholungspause gegönnt und wir konnten entspannen. Nachdem wir uns gerade gemütlich eingerichtet hatten, war es allerdings bereits Zeit zu essen. Das essen war wieder einmal fabelhaft. Leider ereignete sich heute auch etwas unerfreuliches. Während der Liebesszene auf der Titanic stürzte Makki unglücklich von einem Baumstamm und brach sich dabei ihr Schienbein.

Nici, Sorriso, Pyro, Newa

Nach dem Essen gab es einen Pfadi-technik-block in dem es folgende Posten gab: Sanitätsposten, Karten und Kompass, Biwak aufstellen und Knöpfen. Bei dem Sanitätsposten war Squirrel. Sie brachte uns sehr viel bei. Bei Karte und Kompass waren Lex und Ülā. Ülā half denen welche die OP machten und Lex dem Rest. Bei Tsunami lernten wir einen Gotthard zu bauen. Bei Titeuf und Aebi lernten wir viele Knöpfe. Nach dem Block waren alle sehr müde. Wir machten Tagesabschluss und giengen schlafen. Aber unser Schlaf war von kurzer Dauer. Wir hatten eine Nachtübung. Wir mussten einen Hauptdarsteller für Titanic finden. Man konnte bei verschiedenen Posten Geld oder Wasser verdienen. Mit dem Geld konnte man an die Börse und Wasser gewinnen das man in einen Behälter leeren konnte. Die Gruppe welche am Schluss am meisten Wasser im Behälter hat, gewann. Schlussendlich gewann die Gruppe von Fuego, dank Sprudel :D. Nach dem Geländespiel gab es noch einen Dessert.

Autor unbekannt



Mittwoch, 17. Juli

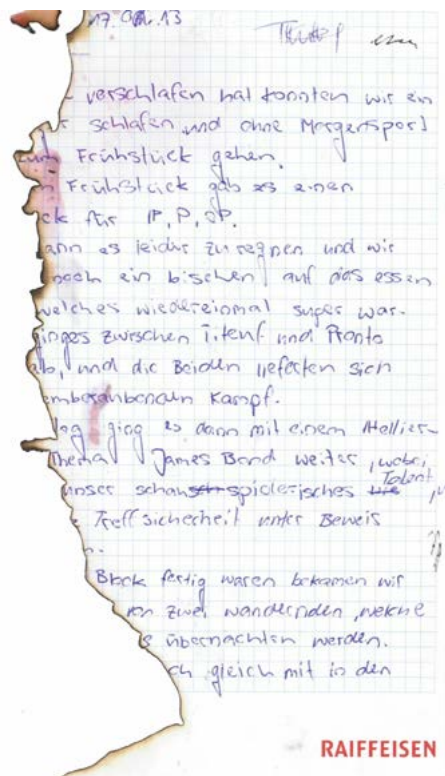
Nach einem strengen Morgensport von Sprudel starteten wir geschafft in den Tag. Nach einem ausgiebigen Frühstück begann der Tag mit einem Sportblock. Seilziehen und dehnen war angesagt. Nach einem Leckeren Mittagessen (Nudeln mit Tomatensauce). Danach widmeten wir uns den Lagerbauten. Dabei entstanden ein Schiff, einige Gebäude und die Küche wurden fertiggestellt. Zum Nacht gab es „Pfadikebab“. Und wieder einmal war es soweit, Ämptchenzeit. Danach spielten wir „Werwölfe“. Eigentlich war noch ein Singsong angesagt aber weil es heftig geregnet hat und der Sarasani nicht dich hielt, zogen wir uns für kurze Zeit ins Zelt zurück und machten nachher Tagesabschluss.

Gute Nacht.

Autor unbekannt.

Donnerstag, 18. Juli

Anm. der Red.: Wieder einmal hat es ein Pfimba-Bericht nicht Feuerfrei bis in die Redaktion geschafft. Auf dem Bericht steht zwar 17. Juli, das zu lesende Programm passt aber eher zum 18. Juli.



Nach den Ämtlis ging das Program weiter. Wir mussten uns für den Casino-Discoabend stylen. Bei den Spielen Jack-Black, Poker, Maieren und Tschau-Sepp konnte man sein Geld verdoppeln oder verlieren. Nachdem alle viel Spass an den Spielen hatten, gab es einen Leckeren Drink. Danach ging die Disco los. Nach einer ausgelassenen Tanzrunde gab es ein Partyspiel. Die Mädchen machten ein Tunnel und die Jungs liefen hindurch. Wenn die Musik stoppte mussten die Mädchen sie küssen. Danach umgekehrt. Später gab es noch ein Päärchentanz und nochmals eine ausgelassene Tanzrunde. Nach einem Dessert gab es die Rangverkündigung und Tagesabschluss. Danach war wieder schon Zeit zum Schlafen gehen.

Autor unbekannt

Freitag, 19. Juli

Heute ist Freitag, wie immer früh aufstehen, morgensport und dann Frühstück. Nach den Ämtli wurde eine grosse 2-Tageswanderung angekündigt und wir mussten unser Marschgepäck packen. Die Wanderung war streng, es war heiss, viele Höhenmeter waren noch vor uns anderseits hatten wir es lustig, es wurde viel gelacht und geredet und die Aussicht war Atemberaubend. Wir kamen leider nur sehr langsam voran da wir all 10min eine Pause machen mussten da die leiter des Kartenlesens nicht mächtig waren und sehr viele trinken mussten. Beim Abstieg erlebten wir ein Abenteuer: Wir kamen vom Weg ab und mussten direkt



durch den Wald die Steigung lag bei mindestens 100% (45° Neigung)! Es war mehr klettern als wandern. Viva hatte starke Schmerzen im Knie und als wir aus dem Wald kamen wurde sie zum lagerplatz gefahren. Wir mussten eine lange Strasse entlang gehen. Als wir ankamen waren wir müde aber auch sehr glücklich das wir es geschafft haben Und übrigens es gab gar keine Zweitageswanderung sondern eine Eintageswanderung.

Autor unbekannt



Um halb fünf sind wir dann auch wieder beim Lagerplatz angekommen und wurden von Tox und Loa empfangen. Nach kurzem ausruhen gab es dann auch schon Abendessen. Nach den Ämtchen versuchen wir draussen einen Sing-Song vorzubereiten. Doch kurz darauf begann es zu regnen und wir mussten den Sing-Song ins Blachenzelt verlegen. So war der Sing-Song trotz des Regens sehr gut. Das einzige was die Stimmung ein wenig trübte war, dass es Pronto nicht so gut ging. Im Laufe der Nacht erkrankten noch weitere TN0s und auch ein paar Leiter blieben nicht verschont.

Ülä, Sorriso

Samstag, 20. Juli

Heute Morgen konnte man das dann das ganze Ausmass der Erkrankungen erkennen. Etwa die Hälfte der TN's und 2 Leiter waren betroffen. Nach einer kurzen Ansprache von Tox gab es dann auch bereits essen.

Ülä, Sorriso

Nach dem Morgenessen wurde es dann immer mehr Teilnehmern immer übler. Jene die noch fitt waren gingen kurz nach den Ämtchen auf den Weg nach unten ins Tal um zu baden. Wir blieben dann auch sehr lange und hatten sogar noch Zeit um ein wenig einkaufen zu gehen. Wir durften allerdings nur für 10.- einkaufen. Viele kümmerte das jedoch nicht und sie kauften für über 20.- ein. Um etwa 16:00 machten wir uns auf den Weg nach oben. Leider mussten leider mit dem Auto nach oben gebracht werden, da es ihnen so schlecht ging. Die Restlichen teilten sich etwa in der der Hälfte des Weges in eine schnelle und eine gemütliche Gruppe. Zurück auf dem Lagerplatz konnte man dann das Lazaret betrachten. Die Erkrankten lagen alle in einer Reihe und freuten sich über die mitgebrachten Einkäufe. Bald gab es dann auch schon Abendessen. Es gab Chinapfanne. Ein paar Erkrankte waren zu krank um zu essen und wurden deshalb in ein Krankenzelt verlegt. Nun müssen wir Gesunden schauen, wo wir schlafen können.

Ülä, Pyro

Da alle entweder krank oder total erschöpft waren, gab es diesen Abend nicht viel zu tun. Nach dem Essen wurden die Ämtli von den gesunden erledigt. Nach den Ämtlis konnte man schlafen gehen oder hatte Freizeit. Um 21:00 war Tagesabschluss angesagt. In dieser Nacht war noch die Taufe.

Autor unbekannt

Sonntag, 21. Juli (Besuchstag)

Heute Morgen wurden wir um 08:00 geweckt: weil es einigen von uns nicht sehr gut ging fiel heute der Morgensport aus. Nach dem Frühstück begannen die vorbereitungen für den Elternbesuchstag. Blachen wurden aufgeräumt, Feuer gemacht und das Hooalywoodtor wurde aufgestellt. Nach dem gemeinsamen z'mittag essen mit den Eltern konnten wir zusammen einige Posten besuchen. Nach dem alle

gegangen waren begann die Arbeit am Film des Tages „Shrek“. Der befreundete Esel von Shrek wollte nur bei dem Film mitspielen wenn wir, die TN's einige Wettkämpfe gegen die Leiter gewonnen haben. Die Wettkämpfe bestanden aus den 4 Elementen: Erde, Feuer, Luft und Wasser. Der erste Wettkampf bestand aus Sitzball, der zweite aus einem umgewandelten Kegelvölk: alle bekamen ein Teelichtchen, dann musste man auf allen vieren die Teelichter der Leiter auspusten. Bei dem dritten Wettkampf musste man Ballone um den Bauch binden und den Leitern die Ballone zerbeißen. Der vierte und letzte Wettkampf bestand aus zwei einzelnen Wasserstaffeten. Danach hatten wir die möglichkeit zu duschen oder zum Lagerplatz zurück zu kehren und unsere Freizeit zu geniessen. Als die Freizeit und das Abendessen fertig waren gab es Raoul's „tomatensauce mit Nudeln“

Fuego, Fox



Montag, 22. Juli (Knöpflitag)

Der Morgen begann glücklicherweise erst um 10 Uhr. Nachdem wir deliziös gefrühstückt haben, machten die Leiter -> (TNs) unter Stregas Kommando Ämtli. Nach dieser Anstrengung brauchen alle wieder eine kurze Pause, bevor es um 12 Uhr anstrengend mit Zähneputzen und Sportblock weiterging. Da unser heutiges Thema „Pitch Perfect“ war, lernten wir danach eine Klatsch-Becher-Kombination aus diesem Film. Da alle riesigen Spass daran hatten, übten wir lange und filmten am Schluss das Ganze. Mottogetreu gab es auch noch einen Singbattle, welche die TNs (Leiter von heute) leider gewannen. Mit Fotzelschnitten zum ZNacht wurden dann alle belohnt.

Squirrel, Tsunami

Nach dem Abendessen haben die Leiter Ämtchen machen müssen. Nach dem Essen ging es mit einem Beautyabend weiter, bei dem es Massagen und Gesichtsmasken hat. Nach dem Beautyabend war es dann auch schon Zeit zum ins Bett zu gehen.

Autor unbekannt

Dienstag, 23. Juli

Wir wurden heute um 07:30 Uhr geweckt und Fuego begann mit dem Morgensport. Nach dem Morgensport gab es dann auch schon Frühstück.

Nach dem Essen ging es wie üblich mit den Ämtchen weiter. Danach konnten wir uns ausführlich auf die JP, P und OP Prüfungen vorbereiten. Nach dem Mittagessen starteten wir die JP, P, OP Prüfung. Erleichtert stürzten wir uns ins Abendessen :- Es gab Reiscasiemier.

Autor unbekannt

Am Abend gab es einen sehr frühen Tagesabschluss weil es einen Platzregen gab. Wir schliefen darum alle früh ein.

Mahala

Mittwoch, 24.Juli

Am Morgen mussten wir früher aufstehen, weil wir nach Lucano gefahren sind. Als wir angekommen sind, haben wir einen OL gehabt. Nach dem OL haben wir uns einen Platz gesucht zum essen. Dort konnten wir auch baden und glace holen um 15:15 musste wir berei zum abmarsch sein, dann liefen zum Bahnhof dort konnten wir am Kiosk noch was kaufen danach fuhren wir mit dem Zug bis nach Faido dort machten wir ein Gruppfoto dann machten wir ein zwei Grupp. Die einte Grupp lief schnell die andere langsam. Als wir oben ankamen gab es nudel mit tomatensauce dann mussten wir emtchen machen. Eende

Pronto, Flip, Mahala

Nach dem Abendessen genossen wir unsere Freizeit. Um 20:30 standen wir alle mit warmen Kleidern, barfuss und mit verbundenen Augen vor dem Hollywood Toor. Wir maschierten blind bis zum Bauernhaus. Einer nach dem anderen lief dem Seil entlang. Am ersten Posten angekommen fütterte uns Tsunami mit Leckereien wie Zwieback, Apfel, Zucker und Gummibärli. Bei Squirrel entsannten wir uns mit schöner Musik. Lex liess uns an diversen Gewürzen schnuppern. Fratz führte uns über Gras, Gestein und über einen Schacht. Bei Tox genossen wir versch. Fussmassagen. Alle hatten jedemenge Freude und konnten sich entspannen. Als Überraschung kochte uns Raul eine heisse Flädelsuppe. Nach dem Tagesabschluss fielen wir müde in unsere Schlafsäcke.

Pyro, Nawa, Sorriso

Donnerstag, 25.Juli

09:00 soo lange durften wir heute ausschlafen. Zusammen genossen wir das Frühstück. Danach erledigten wir unsere Ämtchen. Mit einem Sportblock von Aebi ging es weiter. Wir absolvierten einige Stafetten. Im kühlen Wald spielten wir Mörderlis, Kiwi und „Schittli vertschute“. Hungrig stürzten wir uns auf die Fotzelschnitten. Alle halfen beim Abbruch der Lagerbauten (WC, Aufenthaltszelt, Schiff, Tor.) Danach spielten wir Warheit, Pflicht und Prozent. Am Abend gab es Chiliconcarne, kurz gesagt Fuurzen!

Nawa, Sorriso, Pyro

4.Stufen CH-Reise

Ein fixes Ereignis im 4.Stufen-Jahr ist das CH-Reisli. Dieses Jahr trafen sich die hartgesottenen 4.Stüfler am Freitag 20. April Chez Panda in Zürich. Wie immer, war ich für das leibliche Wohl verantwortlich und habe deshalb Pandas WG-Küche gleich in Beschlag genommen. Nach einem vorzüglichen Mahl (ich weiss, Eigenlob stinkt) haben wir uns Breit gemacht und unser Lieblingsspiel gespielt. Bereits früh war klar, das Uran nicht nur Etapensieger sondern auch Champion des Abends wird. Nach fortgeschrittener Stunde wurden die Schlafplätze ausgemacht und Latarka & Thor kamen zu mir in die WG und der Rest durfte bei Panda schlafen. Am nächsten Morgen früh, war Antreten im HB und weil es in Strömen regnete un meine Schuhe bereits auf dem Weg dahin komplett durchnässt waren, gingen die Sieber-Wiiber noch rasch auf Power-Shopping neue Trekking-Schuhe kaufen. (Und die sind suuuuuper!). Anschliessend startete unsere Reise mit erstem Ziel : Rigi! Im Zug verspiesen wir das köstliche Frühstück das Latarka&Thor bei mir zu Hause vorbereitet haben. Im April erwatet man eigentlich eine schöne Aussicht auf der Rigi, doch wie ihr euch vielleicht erinnern könnt, war das Wetter sehr winterlich. Es schneite, war suuuper nebelig und arschkalt! Deshalb blieben wir nicht lange auf dem Berg sondern wollten gleich wieder mit der Bahn zurück. Auf halben Weg, informierte uns der Zugführer dass ein Baum auf die Gleise fiel und er nicht wüsse wie weit er das Ding vor sich hin schieben kann. Deshalb legten wir den letzten Teil der Talfahrt mit einer Standseilbahn zurück und verliebten uns ins neue Thermal-

bad. (Erinnerung: Nächstes Jahr Ausflug dahin planen liebe 4.Stufe). Dann gings weiter auf eine nette Schiffsfahrt auf den Vierwaldstättersee und irgendwo dazwischen ist auch Baboon zu uns gestossen. Welche Station darf auf einer klassischen CH-Reise natürlich nicht fehlen? Na klar, das Rütli! Zum Glück hat das Wetter schon etwas gebessert und wir konnten auf die Schweiz und die PMR unter Sonnenschein anstossen! Danach gings wieder mit dem Schiff nach Altdorf, wo wir eigentlich einen Cordon-bleu Schuppen suchen wollten (denn „Cordon-bleu musch neh wies chömed“). Leider konnten wir ihn nicht finden und mussten uns stattdessen mit Pommes-frites abgeben. Die Zeit war bereits vorangeschritten und wir machten uns deshalb wieder langsam auf den Heimweg zurück ins schöne Rheintal! Und was haben wir gelernt?: Zu Hause ist's doch immer am schönsten ;)



Skittle

Zeitungsbericht: Schnuppernachmittag

Kalt und regen war angesagt, wir im Rheintal hatten Glück und wurden verschont. Es war der perfekte Nachmittag um in die Pfadi zu gehen. Am Samstag 27. April fand der Schnuppernachmittag der Pfadi Mittelrheintal statt und viele Kinder kamen für einen Nachmittag in die Pfadi.

Die Wölfe (Grosser Kindergarten bis 3. Klasse) verdienten sich Teile einer Schatzkarte. Sie mussten vieles wissen, können und gut zusammenarbeiten. Springen, hüpfen, rätseln und essen war angesagt. Alle Gruppen schlugen sich tapfer und verdienten den Schatz. Am Feuer, mit Schoggi und Zopf, ging der Nachmittag schnell dem Ende zu.



Auch die Pfader (ab der 4. Klasse) erlebten einen spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag. Ihr Geschick wurde in verschiedenen Stafetten getestet. Besonders viel Spass machten die Tierimitationen, welche bei einem Fehler gemacht werden mussten. Danach stand Pfaditechnik auf dem Programm. Welche Gruppe konnte die schönste und stabilste Seilbrücke bauen?

Mit viel Eifer gingen die Gruppen zu Werke. Mit Hilfe der Leiter erstellten alle Gruppen eine Brücke. Und wurden zum Lohn mit Schoggibananen belohnt.

So durften viele Kinder einen Einblick in die Pfadi bekommen. Wir hoffen es hat euch gefallen und sehen uns an einer der nächsten Pfadiübungen.

Weitere Infos zur Pfadi Mittelrheintal und unseren Übungen findet ihr unter www.pfimba.ch.

Loa



Neues aus der Abteilungsleitung

18. August 2013

Liebe Wölfe, Pfader, Pios & Eltern

Seit März bin ich eure Abteilungsleiterin und werde euch hier im Pfimba regelmässig informieren, was in der Abteilung so läuft.

Das grosse Thema ist zurzeit der Umbau des Pfadiheim Heerbrugg. Nach einer sehr langen Bauzeit mit vielen ungeplanten Baumassnahmen stehen wir vor dem Ende dieser Baustelle. Am 31. August findet die Heimeinweihung und danach der Elternabend statt. Doch bis dahin ist noch vieles zu machen. Ich danke hier unseren Haupthandwerkern, Aebi, Uran und Thor. Sie haben viele Feierabende im Pfadiheim verbracht und die Hauptarbeit geleistet. Daneben haben uns zahlreiche weitere Helfer unterstützt.

Nach den Sommerferien haben wir einige Leiterwechsel. Aufgrund der Arbeit oder des Studiums hören Tsunami, Listo und Gautama auf mit dem den Samstagnachmittagsübungen.

Aebi übernimmt die Leitung der 2. Stufe von Listo und ist Ansprechperson für alle Fragen rund um die Pfadistufe.

Vor den Sommerferien mussten die Pios (3. Stufe) ihren Aufenthaltsraum, den Rösslikeller in Balgach, räumen. Leider konnte uns die Gemeinde keinen Ersatzraum zur Verfügung stellen. Wir haben uns entschieden, die 3. Stufe im Pfadiheim Au unterzubringen. Sie haben dort einen Raum für sich zur Verfügung, die anderen Stufen können trotzdem noch Übungen oder Weekends dort durchführen.

Ich wünsche euch allen einen schönen (Rest-)Sommer und viel Spass bei den Pfadiübungen.

All Zeit Bereit

Loa

loa@pfimba.ch

PS: Diese Frage wurde mir in der letzten Zeit häufig gestellt. Alle Pfadileiter (und Elternräte) sind per E-Mail erreichbar unter pfadiname@pfimba.ch (oder vorname@pfimba.ch).

Wie wohnen eigentlich... Pfader&Pfadisli im Pfadilager?

Liebe Leserinnen und Leser, wie ihr euch vielleicht erinnert, gab es an dieser Stelle im letzten Pfimba, ein Interview mit Aboo über seine Zeit im Militär. Weil dies als Vergleich zum heutigen Pfadialtag gedacht war, habe ich in diesem SoLa ein ähnliches interview mit der 2.Stufe durchgeführt. Viel Spass beim Lesen :-)

Liebe 2., 3., & 4. Stüfler, im Moment befindet ihr euch im SoLa. Wie lange schon und wie lange noch?

Lex: 1 Woche / 1 Woche

Gefällt es euch? Was gefällt euch besonders gut und was überhaupt nicht?

Aebi: Es gibt keinen Z'Mittag! Kannst du dir (Skittle) das überhaupt vorstellen?

Lex: Es gibt kein Fleischiges Fleisch!!! (Nur Löparfä)

Krups & Fox: Es gefällt uns aller sehr, ausser das Morgenturnen

Pyro&Calvin: Das essen ist super. Die Kotze ist total schlecht!

Lowa: Mir gefällt das Essen von Raoul :-). Mir gefällt nicht das alle viele krank sind :-)

Cawai: I <3 „lager“ ! Es gefällt mir nicht das wir so lange laufen müssen bis wir beim Fluss sind :-)

Wie ist der Frauenanteil in der Gruppe? Unter den Leitern?

Aebi: Wir brauchen mehr, hast du (Skittle) lust zu kommen?

Krups & Fox: ca 1/3

Zippo: Der Frauenanteil bei den 2.Stüflern ist momentan (man schreibe Mittwochmorgen der 2.Woche) 25%, bei den 3.Stüflern verblüffen-derweise auch und wen wunderts bei den Leitern das Gleiche

Wie ist das Verhältnis unter euch Teilnehmern? Versteht ihr euch nur gut in der Pfadi oder unternimmt ihr auch in der Freizeit Dinge miteinander?

Aebi: auch in der Freizeit: Wir sitzen auf dem Müürli, ich furze – Lex macht ein Füürli

Strega&Newa: Das Verhältnis ist gut, die meisten treffen sich nur in der Pfadi, dafür ist in der PMR das Verhältnis umso besser.

Zippo: Ich finde das Verhältnis sehr gut, klar gibt es manchmal Meinungsverschiedenheiten. Ich unternehme manchmal auch in der Freizeit Dinge mit meinen 3.Stüfler Kameraden.

Gibt es Morgenturnen?

Lex: Erzählungen nach gibt es, ich habe es noch nie erlebt. Ich brauche meine 9 Stunden schlaf!!!

Krups & Fox: manchmal

Strega&Newa: Leider schon. Wenige Leiter übertreiben es...

Cawai: Ja leider, ich mag es nicht so :-)

Nachtübungen? (Aebi, Lex: Nachktübungen)

Aebi: Uuuh, du hast nackt gesagt!

Strega&Newa: Bisher gab es eine welche uns sehr Spass machte.

Pyro&Calvin: Ja leider, denn die Nacht ist zum schlafen da!

Lowa: Ja, ich finde sie so mittel.

Cawai: Ja, ich finde die mega cool :-). Ausser das ich immer so müde bin.

Zippo: Bis jetzt gab es eine Nachtübung bei der es das Ziel war, möglichst viel Wasser zu sammeln.

Wie ist das Essen? So gut wie das von Skittle? ;) – Was war das Beste und welches das Schlechteste Menu bis jetzt?

Aebi: Wer braucht schon Skittle, wenn man Raoul haben kann! (Anmerkung von Skittle: :-)

Leks: Skittle = Zmittag vo hüt (kei!!!!) -----

Raoul = Spanferkel, Brodwurscht mit Zwiebelsose, Chinapfanne, Lasagne +++++

Krups&Fox: Das Essen ist sehr gut. Es gab bis jetzt kein schlechtes Essen.

Lowa: Es ist besser als Skittle :-). (Anmerkung von Skittle: :-)

Cawai: Das Essen ist immer mega fein :-)

Zippo: Ich finde das Essen sehr gut! Leider fällt es mir sehr schwer ein Ich besitze leider nicht die kompetenz das Essen zu beurteilen.

Wie sieht euer Schlafplatz aus? Mit wie vielen teilt ihr das Zelt? Schnarchen viele?

Äbi: Unser Sch ou! Bin eingeschlafen! Wohnen im Stinkerzelt (Fratz muss dauernd furzen, ich auch aber er kann es leider viel besser!)

Kurps&Fox: Unser Schlafplatz sieht ein bisschen chaotisch aus. Wir sind fünf im Zelt. Bei uns schnarcht niemand.

Strega&Newa: Man rutscht immer wieder runter was ziemlich beschissen ist da der Platz sehr schräg liegt. Wir sind zu 4 im Zelt. Eigentlich schnarcht niemand. Mädchen schnarchen doch nicht!!! :-)

Pyro&Calvin: Schlafplatz ist dreckig, teilen mit 5 Pers.

Zippo: Auf den ersten Blick sieht es aus wie nach dem 1.Weltkrieg. Doch dann erkennt man eine gewisse Ordnung. Zur Zeit schlafen Ülä und Fuego bei mir im Zelt. Zeitweise auch Newa. Bis jetzt ist mir noch kein Schnarcher aufgefallen (liegt wohl an meinem tiefen

Schlaf).

**Was lernt ihr in der Pfadi dass ihr auch sonst in eurem Leben nutzen könnt?
(Evt, auch in der Zukunft?)**

- Lex: Das eigene Schiisiloch buddle. Pflökle. Hänge. Knöpfe (Handschelle Galge).
- Krups&Fox: Leben in der freien Natur. Gute Voraussetzung für das Militär.
- Strega&Newa: Wir lernen 1. Hilfe welche man bei Unfällen gebrauchen kann. Wir lernen teilen und andere Leute zu respektieren (Anmerkung von Skittle: Suuuuuuuuper!)
- Lowa: Knöpfe, Hilfe, Karte, Soziales Leben, Zelt bauen
- Cawai: Das alles von der JP, P, OP das finde ich noch cool das wir so vielen lernen (Anmerkung von Skittle: JP, P und OP sind Pfadiprüfen bei denen man über Pfaditechnik, Kartenkunde, 1. Hilfe etc. Abgefragt wird.)

Was mögt ihr lieber, das Leben zu Hause oder im Pfadilager? Wieso?

- Lex: Pfadilager, man muss seine Fürze nicht unterdrücken
- Aebi: Lager, da muss man auf dem Klo nicht spülen
- Krups&Fox: Beides. Pfadilager kann auf die Dauer anstrengend werden macht aber trotzdem Spass.
- Strega&Newa: Das Leben daheim, weil du dort ein Bett hast und richtig abkacken kannst aber das Pfadilager brauchen alle Pfadfinder und wir geniessen jede Sekunde.
- Lowa: Das im Pfadilager weil man in der freien Natur schläft & lebt.
- Cawai: Es ist überall cool. Es ist immer eine Abweglung.
- Zippo: Schwer zu sagen, keines von beiden. In der Pfadi hat man viel Spass und eine sehr gute Stimmung. Zu Hause hat man mehr Komfort bzw. Eine Dusche mit Warmwasser, eine „normale“ Küche und Strom.

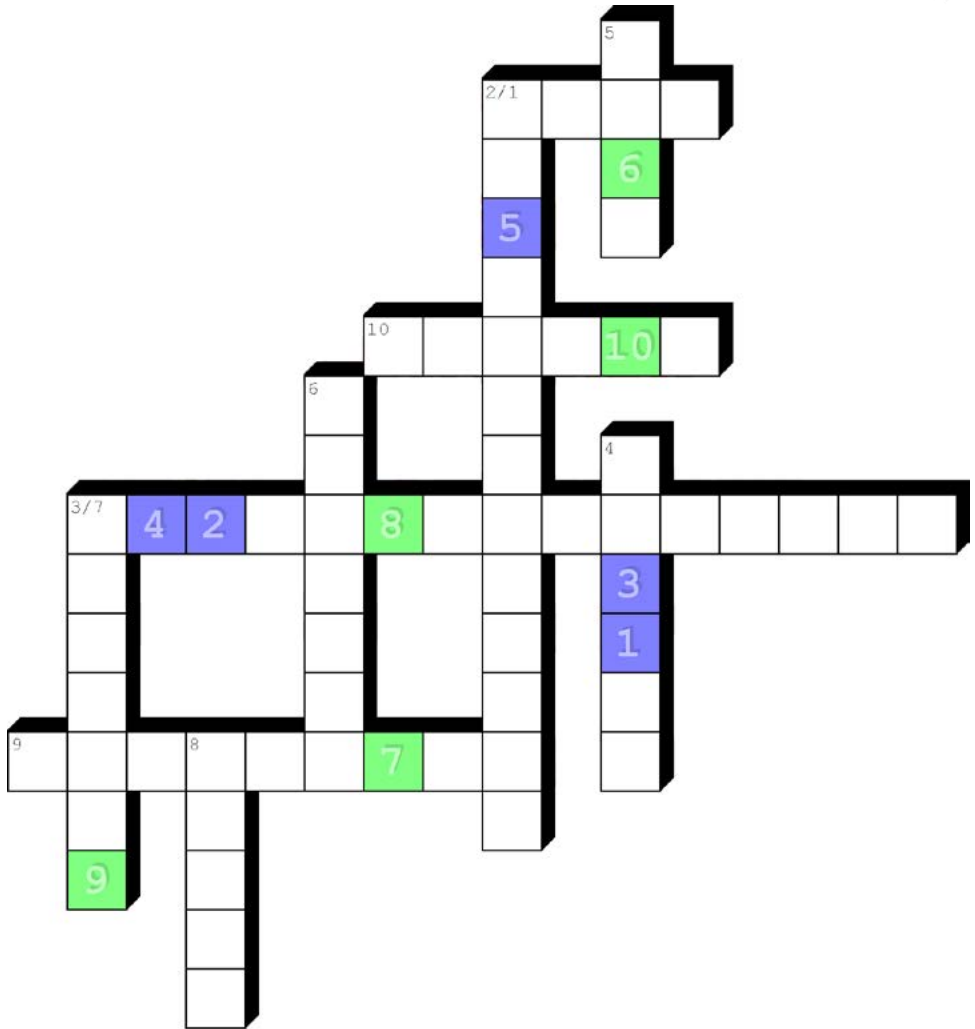
Skittle

Wussten Sie schon, dass ...

- ... der PMR-Whatsapp-Chat am 8. Juni 2012 eröffnet wurde?
- ... Uran am meisten Nachrichten in diesem Chat schickt?
- ... sich Piltz beim Bilder-Wettkampf auf Whatsapp „Wer hat das schönste Wetter“ mit dem Bild eines Anhängers klar durchgesetzt hat?
- ... auf diesem Anhänger Blauer Himmel, ein paar Wolken sowie einen Steinbock vor der Sonne am Horizont zu sehen ist?
- ... der tote Winkel beim Auto „tot“ heisst, weil man tot ist, wenn man dort steht?
- ... ein Feuerwehrauto sich perfekt als Materialkeller eignen würde?
- ... Lex mit exakt 14 Tagen Verspätung an eine QP-Sitzung kam?
- ... das sogenannte „Aebi-Uran-Phänomen“ eine lange Diskussion (+6 Stunden) von zwei Personen (Aebi, Uran) in einer geschlossenen Diskussionsgruppe (Whatsapp-Gruppe -> Punkt 1) über einen Anlass (Kino: Welcher Film, welche Zeit, ...) beschreibt, bei dem einer der beiden Diskussionspartner eine halbe Stunde vor dem kurzfristig geplanten Anlass merkt, dass er überhaupt keine Zeit hat?
- ... Allegra von ihrem Babysitter detailliert erklärt bekommen hat, wie das mit dem Kinder machen funktioniert?
- ... Allegra in Österreich in einem Migros war, der Kleider mit sehr wenig Stoff verkaufte?
- ... das Lavabo im Pfadiheim den idealen Abstand zum WC besitzt, um darin einzuschlafen?
- ... die Fensterrahmen des Pfadiheims die Farbe „Caramel“ haben?
- ... die Pfadiheim einweihung ziemlich genau mit einem Jahr Verspätung stattfand?
- ... beim Zeigen der Fotos des 2. Stufen-SoLas am Elternabend „kotze“ das wohl meistgenannte Wort war?
- ... die Abteilungsleiterin so ziemlich die letzte PMR-Leitperson war, die das umgebaute Pfadiheim bestaunen konnte?
- ... es auch mit den Holzschnitzeln vor dem Heim möglich ist, Fahrzeuge zu „versenken“?
- ... Qualmende Reifen vor dem Pfadheim schon mal den Brandmelder auslösen können?



Rätsel



1. Tier mit M
2. Getränk mit M
3. Ort mit M
4. Laden mit M
5. Körperteil mit M

6. Wassertier mit M
7. Tier mit M
8. Frühstück mit M
9. Brotaufstrich mit M
10. Männername mit M